

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Felde  
am Donnerstag, 08. Mai 2014, 19:30 Uhr  
im Gemeindezentrum Felde

Beginn: 19:32 h  
Ende: 22:33 h

Anzahl der Besucher: ca. 40

Gesetzliche Mitgliederzahl: 16

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 127 bis 139 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 21.

### A. Stimmberechtigt:

1. Bianca Dommes	Bürgermeisterin	
2. Petra Paulsen	Gemeindevertreterin	
3. Dr. Dieter Mühlhoff	Gemeindevertreter	
4. Dr. Michael Dommes	Gemeindevertreter	
5. Bernd-Uwe Kracht	Gemeindevertreter	
6. Michael Vogt	Gemeindevertreter	
7. Andreas Kreft	Gemeindevertreter	
8. Martin Schlichtenberger	Gemeindevertreter	
9. Hardi Conrad	Gemeindevertreter	
10. Mathias Bindernagel	Gemeindevertreter	
11. Ulrich Hauschildt	Gemeindevertreter	
12. Birgit Wittbrodt	Gemeindevertreterin	
13. Sven Jacobsen	Gemeindevertreter	
14. Natascha Otten-Schmahl	Gemeindevertreterin	(bis 22.25 Uhr)

### B. Nicht stimmberechtigt:

1. Jan-Heiko Münster	Protokollführer
----------------------	-----------------

### C. Entschuldigt fehlend:

1. Uwe Kläschen	Gemeindevertreter
2. Andreas Fleck	Gemeindevertreter

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Felde waren durch Einladung vom 28.04.2014 auf Donnerstag, 08.05.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Die Bürgermeisterin eröffnet um 19.32 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gäste, alle anwesenden Gemeindevertreter (m/w) sowie Herrn Müller von der Presse.

Sie stellt die formgerechte Ladung fest. Gegen die fristgerechte Ladung wird von keinem Gemeindevertreter (m/w) widersprochen, obgleich die Einladung aufgrund von Problemen bei der Postzustellung, welche weder die Verwaltung noch die Bürgermeisterin zu vertreten hat, erst verspätet bei einigen Mitgliedern der Gemeindevertretung eingegangen ist. Die Form und auch fristgerechte Ladung ist somit gegeben. Die Beschlussfähigkeit aufgrund der erschienenen Mitglieder wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte einstimmig ergänzt:

11. Pappeln an den Wippen
12. Breitband – weitere Vorgehensweise
13. Parkplatz am Bahnhof – Beschlussempfehlung aus dem Planungsausschuss
14. Wegesanierung – Beschlussempfehlung aus dem FBL-Ausschuss
16. nicht-öffentliche Protokolle vom 11.02.2014 und 27.02.2014

Der bisherige TOP 11. Verschiedenes wird der neue TOP 15

Es erfolgt ebenfalls eine Abstimmung den Tagesordnungspunkt 16 in nicht-öffentlicher Sitzung zu behandeln.

StV: einstimmig dafür

Es wird somit folgende Tagesordnung beraten:

Öffentlicher Teil

- |       |  |
|-------|--|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung |
| TOP 2 | Einwohner / Einwohnerinnen fragen  |
| TOP 3 | Mitteilungen   |
| TOP 4 | Protokolle 11.02.2014, 27.02.2014 und 03.04.2014   |
| TOP 5 | Verpflichtung eines nachrückenden Gemeindevertreters   |
| TOP 6 | Nachwahlen   |
|       | a) Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss  |
|       | b) Planungsausschuss   |
| TOP 7 | Neuwahl des stellvertretenden Vorsitzenden Planungsausschuss   |
| TOP 8 | Antrag der SPD-Fraktion zur Bildung einer Arbeitsgruppe „Satzungen“                                  |

- TOP 9 Wachdienst Badestelle – Anpassung der Aufwandsentschädigungen
- TOP 10 Bauleitplanung im Bereich Resenis – Beschlussempfehlung aus dem Planungsausschuss
- TOP 11 Pappeln an den Wippen
- TOP 12 Breitband – weitere Vorgehensweise
- TOP 13 Parkplatz am Bahnhof – Beschlussempfehlung aus dem Planungsausschuss
- TOP 14 Wegesanierung – Beschlussempfehlung aus dem FBL-Ausschuss
- TOP 15 Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil

- TOP 16 nicht-öffentliche Protokolle vom 11.02.2014 und 27.02.2014

## **TOP 2 Einwohner/Einwohnerinnen fragen**

---

Ein Bürger fragt nach den geköpften und beschnittenen Bäumen (6 Stück) im Buchenweg. Er möchte wissen, ob die Gemeinde diesen Umstand kennt und wer dafür verantwortlich ist.

Die Bgm´in erwidert, das die Situation bekannt ist und die Arbeiten nicht vom Bauhof durchgeführt wurden. Vielmehr ist die Situation derzeit in Klärung und ggf. wird auch eine Anzeige wegen Sachbeschädigung gegen den oder die Verursacher erfolgen. Es ist jedoch noch nicht bekannt, wer die Verursacher sind.

Herr Dr. Vollnberg berichtet über die Deklarationspflicht bei genveränderten Lebensmitteln. Diese gilt jedoch nicht für Frischfleisch von Tieren, die mit genverändertem Futter gefüttert wurden. Er bittet die Gemeinde das Gespräch mit Herrn Marten vom EDEKA-Markt zu suchen um zu klären, in wie weit bei EDEKA eine Deklaration an der Fleischtheke erfolgen kann bzw. wird.

Herr Fischer fragt nach den Kriterien für die Vergabe von gemeindlichen Liegenschaften, hier insbesondere die Liegenschaft Dorfstr. 93. Er hat großes Interesse an der Liegenschaft um dort eine Zahnarztpraxis anzusiedeln.

Die Bgm´in nimmt hierzu Stellung und sichert Herrn Fischer eine Antwort zu.

## **TOP 3 Mitteilungen**

Die Bgm´in macht folgende Mitteilungen:

- Einwohnerzahl: 2070
- Seniorenbeirat:
  - Infoveranstaltung am 10.09.2014
  - Gründungsversammlung am 05.11.2014
- Sporthalle:
  - Es ist eine positive Veränderung des Zuwendungsbescheids eingegangen.

Der Zinssatz für den 2 Teilkredit liegt bei 1,68 %.

GV´in Wittbrodt ergänzt, das die Baumassnahmen laufen und derzeit die Deckensanierung erfolgt. Der im Ausschuss verteilte Zeitplan war für die Deckensanierung. Die Entwässerung wurde ebenfalls im Ausschuss angesprochen.

- Fernwärme Bauhof:  
Die Ausschreibung ist erfolgt. Kosten liegen bei 7.137 €. Baubeginn noch im Mai. Ab Juni erfolgt lt. zuständigem Ing.büro die Umstellung der Seniorenwohnanlage.
- Der Bauzeitenplan der Eiderbrücke ist am Tag der Sitzung bei der BMin eingegangen und wurde als Tischvorlage verteilt.
- Baubeginn am Bahnhof ist am 15.05.2014. Dauer der Bauzeit ca. 6 Monate.
- Begehung der Badestelle hat stattgefunden. Reparaturen am Toilettenhäuschen und am Steg werden vorgenommen.
- Am 14.05.2014 findet ein Gespräch von Herrn Klein-Knott und EDEKA statt.
- Im Rahmen einer Gerichtsverhandlung fand eine Begehung eines Grundstückes im Wiesenweg statt. Eine Bebauung wurde vom Gericht abgelehnt.
- Am 19.05.2014 findet die Begehung der Sportplätze mit dem TUS Felde und der Fa. Rumpf statt.
- Die Wahlvorstände zur Europawahl sind noch nicht komplett.

GV Bindernagel fragt nach dem Schulungstermin für die Wahlvorstände im Amt. Ob und wenn ja, wann diese stattfindet. Herr Münster wird sich der Sache annehmen.

GV Kracht fragt nach dem Gerichtstermin im Wiesenweg und warum hierzu keine Information an die Gemeindevertretung erfolgt ist. Er hat diesbezüglich in der Vergangenheit schon mehrmals um Mitteilung solcher Termine gebeten. Die Bgm´in teilt mit, dass nach Mitteilung des Amtes GV Kracht über den Termin informiert war.

GV´in Paulsen teilt mit, dass Sie bei einem Besuch in Ihrer Heimat im Rheinland einen „Frustkauf“ getätigt hat und daher steht heute sowohl für die Gemeindevertretung als auch für die Gäste etwas zu Naschen auf den Tischen.

#### **TOP 4      Protokolle 11.02.2014, 27.02.2014 und 03.04.2014**

---

##### Protokoll vom 11.02.2014:

GV Kracht macht folgende Ergänzungs- bzw. änderungsvorschläge:

Seite 99. zweitletzter Absatz:

Einfügen nach „Felde waren“: „auf Antrag der WF/BFF- sowie der CDU-Fraktion“

StV:            9 Ja            0 Nein            5 Enthaltungen

Seite 100 zweitletzter Absatz

Einfügen nach „WF/BFF und CDU“: gem§ 34 der GO in der Tagesordnung nicht für die Öffentlichkeit erkennbar...

Weiterhin als Ergänzung an diesen Absatz soll eingefügt werden: „GV Kracht entgegnet, dass die Fraktionen nicht einen TOP „Personalangelegenheiten“ beantragt haben, da die Personalangelegenheit durch die ausgesprochene Kündigung durch die Bürgermeisterin abgeschlossen ist. Lediglich das Verfahren, nämlich ob die Kündigung ohne GV-Beschluss ordnungsgemäß ist, wäre öffentlich zu behandeln.“

Mit dem Zusatz, dass die seinerzeitige Antwort von Herrn Kock hierzu ergänzt werden soll, wird diesem Passus einstimmig zugestimmt.

*Anmerkung der Verwaltung:*

Die Ergänzung von Herrn Kock lautet:

„Herr Kock informiert darüber, dass nach der GO für den Ausschluss der Öffentlichkeit ein Einzelbeschluss erforderlich ist. Der Zeitpunkt, wann dieser Beschluss gefasst wird, ist nicht bestimmt. Dieser kann auch bei Aufrufen des TOP gefasst werden.“

Seite 101 dritter Absatz

Einfügen nach „bereits jetzt“: -wie es sonst auch üblich ist- durchzuführen, da offensichtlich ein Großteil der Zuhörerschaft hauptsächlich an diesem TOP interessiert ist.

Auch hier wird der Ergänzung einstimmig zugestimmt unter dem Vorbehalt der Berücksichtigung der von Herrn Kock gegebenen Antwort zu dieser Aussage von Herrn Kracht, welche noch einzufügen ist.

*Anmerkung der Verwaltung:*

Die Ergänzung von Herrn Kock lautet:

„Hierzu entgegnet Herr Kock, dass selbst die Klärung dieser Frage aufgrund der Rahmenumstände nicht in öffentlicher Sitzung erfolgen könne, da die Gesamtpersonalsituation der Betroffenen hier zu berücksichtigen und zu erläutern sei.“

Seite 102 erster Absatz

Streiche „Ein Bürger“, setze: Herr Thomas Schmahl

Einfügen am Ende des Satzes:

„ Er fragt die Bürgermeisterin weiterhin, wie die künftige Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Gemeinde sein wird, ob denn mit weiteren Kündigungen zu rechnen wäre und wie die Motivation der ehrenamtlichen Mitarbeiter aufrecht erhalten werden soll.

Die Antwort von der Bgm´in muss hier noch ergänzt werden. Diese wird diese bis zur nächsten Sitzung zu Protokoll geben.

Die Ergänzung lautet wie folgt:

„Die BMin erwidert, dass sie mit den Mitarbeitern der Gemeinde gerne und gut zusammenarbeitet. Gleiches gilt für die Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen.“  
Mit dieser Einschränkung wird diesem Einwand von GV Kracht einstimmig zugestimmt.

Seite 102 zweiter Absatz

Streiche: „Eine Bürgerin“, setze: „Frau Brandenburger“

Letzten Satz streichen sowie Absatz 3 Streichen und als neue Formulierung einfügen:

„ Dies kann jedoch von der Bürgermeisterin nicht abschließend beantwortet werden, weil sie an der Wohnungsübergabe nicht teilgenommen hat. Weiterhin teilt die Bürgermeisterin mit, das GV Kracht für die Programmierung der Heizungsprogramme in den gemeindeeigenen Liegenschaften zuständig wäre. Daraufhin entgegnet GV Kracht, dass er lediglich für das Heizprogramm des Gemeindesaals zuständig wäre, er sich aber ab sofort nicht mehr zuständig fühle, da die Bürgermeisterin wiederholt Kritik geübt hat.“

StV:            5 Ja                            7 Nein                            2 Enthaltungen

Diese Änderung wird somit nicht wirksam.

Seite 105 erster Absatz

Halbsatz nach „nicht notwendig“ ersetzen durch:

„da zunächst die Verwaltung einen Entwurf erarbeiten sollte, den dann der Ausschuss abschließend beraten könnte. GV Hauschildt ergänzt, dass bei dieser Vorgehensweise erreicht werden könnte, dass möglichst gleichlautende Geschäftsordnungen und Hauptsatzungen geben könnte, wie es jetzt auch der Fall ist.“

StV:            11 Ja                            0 Nein                            3 Enthaltungen

Die Gemeindevertretung ist sich einig, das Protokoll erst endgültig zu genehmigen, wenn die o.a. Antworten von Herrn Kock und der Bgm´in vorliegen. Eine Genehmigung wird also frühestens in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung erfolgen.

#### Protokoll vom 27.02.2014

GV Kracht beantragt TOP 4 auf Seite 111 in den Absätzen 7 und 8 jeweils den Passus „Für dieses Arbeitspaket...“ zu streichen.

Es entsteht hierbei eine hitzige Diskussion, ob die im Protokoll stehenden Summen in der Sitzung genannt wurden oder nicht. Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

StV:            6 Ja                            0 Nein                            8 Enthaltungen

Protokoll vom 03.04.2014

Es liegen hier keine Änderungswünsche vor.

Die Protokolle vom 27.02.2014 in der geänderten Fassung und 03.04.2014 werden anschließend einstimmig genehmigt.

**TOP 5      Verpflichtung eines nachrückenden Gemeindevertreters**

---

Die Bgm´in verpflichtet GV Schlichtenberger gem. § 33 (5) GO per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und verweist insbesondere auf die Verschwiegenheitspflicht.

Die Erklärung der Fraktionsbildung der Fraktion „Grüne“ wird verlesen.

**TOP 6      Nachwahlen für den**  
**a) Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss**  
**b) Planungsausschuss**

Aufgrund des Ausscheidens von Frau Silke Dzierzon aus der Gemeindevertretung sind Nachwahlen erforderlich. Das Vorschlagsrecht liegt bei der Fraktion „Grüne“

Zu a)

Als Mitglied im BSK-Ausschuss wird Frau Silke Dzierzon vorgeschlagen

Zu b)

Als Mitglied im Planungsausschuss wird GV Schlichtenberger und als stellvertretendes Mitglied wird Frau Silke Dzierzon vorgeschlagen.

Die Abstimmung zu a) und b) erfolgte en bloc

StV:                      14 Ja                      0 Nein                      0 Enthaltungen

**TOP 7      Neuwahl eines stellvertretenden Vorsitzenden Planungsausschuss**

Das Vorschlagsrecht liegt bei der WF/BFF-Fraktion.

GV Kracht schlägt GV Schlichtenberger als stellvertretenden Vorsitzenden vor.

StV:                      13 ja                      0 nein                      1 Enthaltungen

**TOP 8 Antrag SPD-Fraktion zur Bildung einer Arbeitsgruppe „Satzungen“**

GV´in Paulsen erläutert die Situation und betont, dass es nicht die Intention des Antrages war hierdurch, insbesondere im Amt, einen erhöhten Arbeitsaufwand zu erzeugen und stellt daher den Antrag den Beschluss vom 11.02.2014 ersatzlos aufzuheben.

StV: 14 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

**TOP 9 Wachdienst Badestelle – Anpassung der Aufwandsentschädigungen**

---

Die Bgm´in berichtet über die Probleme des DLRG ausreichend geeignetes Personal für den Wachdienst zu finden. Um einen Anreiz zu schaffen ist die Entgeltordnung für den Wachdienst angepasst worden. Dieser Sachverhalt wurde bereits in der letzten GV dargestellt, eine Beschlussfassung kann aus formalen Gründen erst in dieser Sitzung stattfinden. Dieser Regelung hat die Bgm´in bereits zugestimmt. Sie bittet daher um Bestätigung durch die GV.

Die Zustimmung zu der neuen Entgeltordnung (liegt dem Protokoll als Anlage bei) wird einstimmig erteilt.

**TOP 10 Bauleitplanung im Bereich Resenis – Beschlussempfehlung aus dem Planungsausschuss**

---

GV Hauschildt berichtet über die Beratung im Planungsausschuss. Ohne Diskussion werden folgende Beschlüsse entsprechend der Beschlussempfehlungen des Planungsausschusses getroffen.

a. Die Gemeindevertretung beschließt im Falle Ingwersen keinen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zu erstellen.

StV: 14 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

b. Die Gemeindevertretung beschließt: vor einer Entscheidung über eine aktuelle Bauleitplanung in Resenis, soll durch den Planungsausschuss eine Abwägung nach vorheriger Information in juristischer, planerischer, finanzieller und bautechnischer Hinsicht durchgeführt werden. Dazu wird die Amtsverwaltung gebeten, die entsprechenden Mitarbeiter in den Planungsausschuss zu entsenden.

StV: 14 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen



## **TOP 11      Pappeln an den Wippen**

---

Die Bürgermeisterin erläutert die Situation und verweist auf die als Tischvorlage (liegt dem Protokoll als Anlage bei) verteilte E-Mail von Herrn Boller.

Es ist aus Sicht des Amtes dringend geboten, den Weg derzeit zu sperren. Es muss auch eine Entscheidung getroffen werden, ob für die Pappeln Pflegemaßnahmen erfolgen sollen (kosten ca. 4.500 €), oder ob diese gefällt werden.

Nach kurzer Diskussion wird folgender Antrag zur Abstimmung gebracht:

„Der Wanderweg wird ab sofort gesperrt. Die betroffenen Pappeln sollen gefällt werden.

StV;            14 ja                            0 nein                            0 Enthaltung

## **TOP 12      Breitband – weitere Vorgehensweise**

Die Anschlussquote in der Gemeinde ist noch nicht zufrieden stellend und würde zum jetzigen Zeitpunkt ein Scheitern der Bemühungen zur Folge haben. Es soll daher ein Anschreiben (liegt dem Protokoll als Anlage bei) an die Bürger erfolgen, welches von GV Dr. Mühlhoff vorbereitet wurde und verlesen wurde. Diesem Anschreiben soll ein Flyer der TNG beigelegt werden.

StV:            14 Ja                            0 Nein                            0 Enthaltungen

Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass kurzfristig aktiv die Werbetrommel gerührt werden muss. Hierzu sollen in Absprache mit der TNG noch 3 – 4 Einwohnerversammlungen gemacht werden, wo den Bürgern die Notwendigkeit und die Chancen, die sich für Felde durch das Glasfasernetz ergeben, aufgezeigt werden.

StV:            13 Ja                            0 Nein                            1 Enthaltung

Im Rahmen der Diskussion wurden mehrere Punkte angesprochen, welche kurzfristig mit der TNG geklärt werden sollen:

- Möglichkeit einer Seniorenflatrate
- Anschlusskosten abzahlen in Raten
- Verschiedene Bandbreiten zu verschiedenen Preisen
- Verlängerung des Anmeldezeitraumes

Die Ansprache der TNG wird durch die Bürgermeisterin erfolgen. Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht

### **TOP 13      Parkplatz am Bahnhof – Beschlussempfehlung aus dem Planungsausschuss**

GV Hauschildt berichtet über die Sitzung des Planungsausschuss. Ohne Diskussion beschließt die Gemeindevertretung:

„Die Gemeindevertretung beschließt, dass derzeit in Felde tätige Planungsbüro Urban aus Büdelsdorf mit der Planung und dem Bau von P+R Plätzen am Bahnhof zu beauftragen.“

StV:            14 Ja                            0 Nein                            0 Enthaltungen

### **TOP 14      Wegesanierung – Beschlussempfehlung aus dem FBL-Ausschuss**

GVin Wittbrodt erläutert die Situation und ohne Diskussion wird dem Beschlussvorschlag aus dem FBL-Ausschuss einstimmig gefolgt:

„Die Gemeindevertretung beschließt, das Ing-Büro Urban zu beauftragen, bis zu einer Höhe von 70.000 € incl. Beratungshonorar, eine Prioritätenliste geeigneter Instandsetzungsmassnahmen im Bereich der Straßen und Wegeunterhaltung zu erstellen.“

### **TOP 15      Verschiedenes**

GV Hauschildt regt an die Erfrischungsgelder (21 €) für die Europawahl auf die Höhe des Sitzungsgeldes der Gemeindevertreter (31 €) zu erhöhen. Es soll vom Amt geklärt werden in wie weit dies möglich ist. Sofern von Amtsseite dies nicht erfolgen kann, herrscht Einigkeit, dass die Bürgermeisterin die zusätzlichen Gelder aus dem Haushalt der Gemeinde freigeben soll.

GV Bindernagel fragt, wer für die Pflege des Schulhofes zuständig ist. Aus seiner Sicht ist dieser in einem schlechten Zustand.

Im Regenrückhaltebecken beim Kindergarten liegt ein Fahrrad. Bei der Schule liegt ein Baumstumpen.

Die Bgm´in wird den Bauhof hierüber informieren.

GV Kracht teilt mit, das er in seiner Zeit als Bürgermeister wöchentlich die Gemeinde abgefahren ist und geschaut hat was erledigt werden muss. Dies scheint aus seiner Sicht jedoch nicht mehr der Fall zu sein unter der neuen Bürgermeisterin. Als notwendige Aufgaben nennt er u.a.:

- Sandfang Ehlers muss gereinigt werden
- Schlaglöcher beim Parkplatz am Sportplatz
- Kränze beim Ehrenmal noch nicht entsorgt
- Sportplatz nicht bespielbar (zu hoher Rasen)
- Mülltour wird nicht durchgeführt

Die Bgm´in widerspricht in einigen Punkten GV Kracht insbesondere bei der Mülltour. Diese wird vom Bauhof wie in der Vergangenheit regelmäßig einmal in der Woche durchgeführt.

Am Ehrenmal waren letztes Jahr zur Niederlegung am Volkstrauertag auch noch die alten Kränze vom Vorjahr (Amtszeit von GV Kracht als Bürgermeister) vorhanden.

Zum Sportplatz teilt sie mit, dass dieser in der Vergangenheit nach Auskunft einer Fachfirma falsch gewalzt wurde. Im Übrigen hätten die jährlich in der Sommerpause durchzuführenden Pflegearbeiten im Jahr 2013 noch von Herrn Kracht veranlaßt werden müssen. Dies sei nicht geschehen. Der Sportplatz wurde in der vorangegangenen Woche gemäht, in der aktuellen Woche aus Krankheits- und Witterungsgründen jedoch nicht.

GV Kracht regt eine Besprechung für die weitere Vorgehensweise mit dem Sportplatz an. Die Bgm´in verweist auf die am 19.05.2014 stattfindende Begehung gemeinsam mit dem TuS, dem Bauhof und der Fachfirma.

GV Vogt spricht die Vorgehensweise mit Jubilaren an. Dies hatte er in der Sitzung vom 11.02.2014 bereits getan. Er bemängelt, dass bis jetzt nichts durch die Bgm´in unternommen wurde. Die Bgm´in entgegnet, dass sie aufgrund einer erheblichen Arbeitsbelastung noch keine Besuche machen konnte, aber es selbstverständlich noch auf Ihrer Agenda steht und so rasch wie möglich damit beginnen wird. Frau Paulsen betont, dass Herr Hauschildt und sie als Stellvertreter bei dieser Aufgabe gerne unterstützen.

GV Kracht behauptet, dass die Bürgermeisterin und ihr Vertreter Dr. Mühlhoff unentschuldigt an der letzten Amtsausschusssitzung gefehlt haben. Ebenso fragt er nach den Gründen der Nichtteilnahme an den jüngsten Ausschusssitzungen der Gemeinde.

Die Bgm´in entgegnet, dass Sie am Amtsausschuss nicht teilgenommen hat wegen einer kurzfristigen Erkrankung, welche auch aufgrund der Kurzfristigkeit zu dem Fehlen von Dr. Mühlhoff als ihrem persönlichen Vertreter geführt hat. Eine Entschuldigung liegt dem Amt vor.

Zur Teilnahme an Ausschusssitzungen ist sie ist sie nicht verpflichtet. Die Kommunikation mit den Ausschussvorsitzenden funktioniert gut.

GV´in Wittbrodt regt an, die Unterlagen für die Gemeindevertretung auch per Mail zuzusenden. Im FBL-Ausschuss klappt dies hervorragend. GV Kreft gibt hierbei jedoch die datenschutzrechtlichen Vorschriften zu bedenken, insbesondere bei nicht-öffentlichen Sitzungsvorlagen.

Eine Klärung in wie weit ein E-Mailversand der Unterlagen möglich ist, soll durch das Amt erfolgen.

GV Vogt regt an, den Beamer wieder für die Öffentlichen Sitzungen zu benutzen, um zumindest die Tagesordnung anzeigen zu lassen. GV Dommes weist darauf hin, dass ausreichend gedruckte Exemplare im Zuhörerraum ausliegen. BMin Dommes erklärt, dass der Einsatz des Beamers aus ihrer Sicht auf die Fälle beschränkt werden sollte, bei denen etwa die Darstellung von Planskizzen zum besseren

Verständnis beitragen kann. Sie gibt zu bedenken, dass die vordere Reihe der Gemeindevertreter durch den Einsatz des Beamers stark geblendet wird. Das Hin und Herscrollen von längeren Schreibern, wie in der Vergangenheit praktiziert, ist aus ihrer Sicht nicht zielführend.

GV Kracht spricht die Situation mit der Feuerwehr an. Er fragt hierbei, warum das Gespräch erst am 12.05. stattfindet und warum dies im Amt unter Beteiligung von Mitarbeitern der Amtsverwaltung erfolgt.

Die Bgm´in teilt hierzu mit, dass aus mehreren Gründen das Gespräch erst jetzt terminiert werden konnte. Insbesondere sind hier die Ferien, die Teilnahme ihrer Stellvertreter sowie die aus Ihrer Sicht zwingend erforderliche Teilnahme der Amtsverwaltung genannt.

GV Kracht bemängelt, dass die nächste Sitzung des FBL-Ausschuss im Amtsgebäude stattfinden soll (wegen Prüfung der Jahresrechnung). Aus seiner Sicht ist dies nicht zulässig.

GV Kracht teilt weiterhin mit, dass die WF/BFF-Fraktion einen Antrag einreichen wird, um Rücklagen für ein neues Feuerwehrfahrzeug zu errichten. Laut seiner Aussage gibt es hierzu einen Beschluss und dieser ist nicht im Haushalt ausgewiesen.

Die Bgm´in entgegnet, dass dieser Beschluss - wie bereits mehrfach ausgeführt - keine Wirkung entfalten kann, da in der Form wie von Herrn Kracht dargestellt nach Auskunft des Kämmerers ein Ansparen im doppischen System nicht möglich ist.

GV Kracht fragt nach den Gründen, warum die Abgabe der Grünabfälle jetzt auch täglich zwischen 15 und 15.30 Uhr möglich ist. Er mutmaßt, dass dies zu erhöhten Kosten führt.

Nach Auskunft der Bgm´in hat dies sich durch vermehrte Nachfrage ergeben. Herr Restorff sei in diesem Zeitraum ohnehin auf dem Bauhof anwesend.

GV Dr. Mühlhoff ergreift das Wort und richtet sich an GV Kracht. Er fordert ihn auf, die ehrabschneidenden und verleumderischen Aussagen über die Bürgermeisterin zu unterlassen. GV Kracht versuche, den Eindruck zu vermitteln, die Bürgermeisterin sei untätig. Dies entbehre jeder Grundlage, wie er aus eigener Anschauung wisse. Die Bgm´in versuche mit hohem Arbeitseinsatz die aktuellen Probleme der Gemeinde zu lösen und vor allem zahlreiche Altlasten aus der letzten Legislaturperiode abzuarbeiten. GV Dr. Dommès ergänzt die Ausführungen u.a. am Beispiel des Bauhofes. Dieser wäre ohne die eingeleiteten Maßnahmen bei der nächsten Begehung durch die Berufsgenossenschaft geschlossen worden. Weitere Punkte: Fehlplanung Eiderbrücke, Renovierungsstau in gemeindlichen Gebäuden.

Im Rahmen der Ausführungen von GV Dr. Mühlhoff und GV Dr. Dommès werden gegen Herrn Kracht 2 Ordnungsrufe von der Bgm´in ausgesprochen, weil er diesen wiederholt und trotz mehrmaliger Ermahnung ins Wort gefallen ist.

GV Dr. Mühlhoff fordert GV Kracht auf zukünftig einen fairen Umgang mit der Bürgermeisterin zu pflegen. Sein bisheriges Verhalten unterstreiche die Vermutung, dass es ihm um seine Kränkung wegen seiner verpassten Wiederwahl und nicht um das Wohl der Gemeinde gehe. Nach dem Regierungswechsel habe er im Hinblick auf die Bürgermeisterin öffentlich die Absicht geäußert, die neue Bürgermeisterin „auflaufen“ zu lassen.

GV Dr. Domes spricht GV Kracht auch auf die Übergabe an die neue Bürgermeisterin an. Insbesondere spricht er den gemeindeeigenen Laptop an. Hier sind nachweislich Daten gelöscht worden und dies erfülle gemäß eines rechtlichen Gutachtens, dass das Amt in Auftrag gegeben habe, einen Straftatbestand nach StGB. Es ist jedoch auf eine Anzeige gegen GV Kracht verzichtet worden in der Hoffnung auf einen gemeinsamen Neuanfang.

GV Kracht entgegnet, dass durch die Bekanntgabe des Vorwurfes der Datenlöschung der Vorgang nun Öffentlich ist und er eine Klage wegen Verleumdung stellen wird.

GV´in Otten-Schmahl verlässt im Rahmen der Diskussion um 22.25 Uhr den Sitzungssaal.

GV Kracht spricht ebenfalls die bei der Amtsübergabe vorgelegten Fotos der Kindertagesstätte, welche er in der letzten Sitzung des FBL-Ausschusses präsentiert hat, an. Hier ist aus seiner Sicht bisher nichts durch die Bürgermeisterin unternommen worden.

Die Bgm´in entgegnet, dass sie den Vorgang mit dem Amt besprochen hat und hier noch nichts passieren konnte, weil eine entsprechende Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung fehlt.

GV Kracht bittet weiterhin um Prüfung durch die Verwaltung, ob ein Berater der Gemeinde (hier: Herr Klein-Knott) nicht-öffentlich Angelegenheiten der Gemeinde prüfen darf. Hier geht es ihm insbesondere um die Verschwiegenheitspflicht. Bei Anwälten ist diese grundsätzlich im Rahmen des Mandantenschutzes gegeben. Wie verhält es sich jedoch mit „einfachen“ Beratern.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Bgm´in den öffentlichen Teil der Sitzung um 22.33 Uhr

-----  
Bianca Domes, Bgm´in

-----  
Jan-Heiko Münster, Protokollführer